

# ***Rallye-Team***

***Olaf Gennat / Volkmar Knop***

## **Informiert:**

### **4. ADAC Ostsee-Rallye (10.09.2011)**

Der Start bei der Ostsee-Rallye kam auch für Olaf etwas überraschend. Alle anderen Teammitglieder waren eingeweiht und so war es ein gelungenes Geburtstagsgeschenk für den Fahrer.

Doch gab es jetzt noch einiges vor der Ostsee am Fahrzeug zu erledigen. Die Motorenprobleme schienen gelöst, allerdings galt es noch viele weitere kleine Baustellen abzarbeiten. Aber wer uns kennt weiß, dass es irgendwie immer klappt.

Also wurde am frühen Donnerstagabend noch eine kleine Probefahrt absolviert und das Servicefahrzeug beladen. Soweit schien alles perfekt zu laufen. Frohen Mutes und der Tatsache ohne Druck fahren zu können, freute man sich auf ein tolles Rallye-Wochenende. Schließlich haben wir noch ein paar WP-Kilometer in diesem Jahr aufzuholen.

Um sieben Uhr am Freitagmorgen setzte sich die Fahrzeugkolonne in Richtung Grömitz in Bewegung.

Gleich nach der Ankunft am zuteilgeten Serviceplatz wurde dieser aufgebaut. Direkt im Anschluss erledigten wir die Dokumentenabnahme an der Strandpromenade, bei strahlendem Sonnenschein.

Danach starteten wir zur Besichtigungsrunde, welche wir am frühen Abend beendeten. Als letztes Ziel des heutigen Tages stand die technische Abnahme auf dem Programm. Auch hier lief alles reibungslos. Schließlich wurde der Ascona im Service abgestellt und wir konnten bei einem gepflegtem „Feierabendbier“ den Tag ausklingen lassen.

Die Nacht war nicht all zu lang. Um 5.30 Uhr klingelte schon der Wecker. Gegen sieben Uhr trafen wir im Servicepark ein und wurden schon von einigen Teammitgliedern erwartet.

Die Mechaniker erledigten noch einen letzten Check und schon tickte die Uhr zum Start-Countdown. Um 8.44 Uhr wurde in unserer Bordkarte die Startzeit eingetragen. Zum Showstart rollten wir und weitere 61 Teams über die Startrampe an der Seebrücke in Grömitz.

Leider spendierte Petrus pünktlich zum Start eine ordentliche Portion flüssige Sonne, was die ohnehin schon anspruchsvollen Prüfungen in teilweise abenteuerliche Rutschbahnen verwandelte. Unsere Klasse war mit 12 Startern sehr gut besetzt. Nachdem der Streckensprecher nun die Zuschauer mit den nötigen Infos zu jedem Starter versorgt hatte, sollte als erstes der Rundkurs Hasselburg absolviert werden.

Die letzten Sekunden zählte der Starter herunter und los ging es auf die lange Reise...

Gleich in der fünften Kurve sollte es einen Vorgeschmack auf die Gripverhältnisse geben.

Beim Anbremsen blockierten die Vorderräder schon bei geringem Bremsdruck und so musste der Notausgang in den Wald in Anspruch genommen werden. Zum Glück war der hier vorhanden. Der Rest der Prüfung wurde also mit etwas passiverer Fahrweise absolviert.

Der Start zur zweiten Prüfung zog sich ein wenig hin, da hier ein Team Ihr Fahrzeug etwas unsanft im Vorgarten eines Anwohners geparkt hatte. Schließlich wurde Sie neutralisiert und es ging mit Prüfung drei weiter. Unweit von Grömitz galt es einen weiteren Rundkurs mit vielen der unzähligen Kuppen und blinden Kurven zu absolvieren. Hier gab es keine nennenswerten Vorfälle, so dass im Anschluss gleich der erste Service anstand.

Ein paar Kleinigkeiten wurden in der Pause von den Mechanikern behoben. Der Tausch des Anlassers sollte auf den nächsten, etwas längeren Stop verschoben werden. Dank vieler fleißiger Hände konnte der Rüsselsheimer aber trotzdem immer wieder in Fahrt gebracht werden. Vielen Dank an dieser Stelle an alle „Starter“!

Nach dem Service sollte der Rundkurs Hasselburg (offizieller Name Stolpe) zum zweiten Mal absolviert werden. Allmählich zeigten sich schon hier und dort ein paar trockene Flecken, so dass das Tempo etwas gesteigert werden konnte. Ohne Probleme passierten wir in diesem Durchgang die Ziellichtschranke.

Nun navigierte uns das Bordbuch nach Putlos, wo WP 5 und später WP 8 gefahren werden sollten. Hier konnte der Vorteil des Starts bei den Holsten-Rallyes genutzt werden und somit die Streckenkenntnisse in eine zügige Gangart umgesetzt werden. Die trockene Fahrbahn stimmte die Fahrer wieder etwas glücklicher.

Nach der Hälfte der Prüfung jedoch schnellten plötzlich Wasser- und Öltemperatur in nicht gesunde Dimensionen. Schließlich entschieden wir uns, den Wagen abzustellen, um das Aggregat nicht zu zerstören... Da war es wieder, dass Kühlsystem-Problem. Leider wohl immer noch nicht gelöst... Reichlich geknickt, enttäuscht und traurig standen wir abermals auf Putlos und warteten auf den Service, der uns mit dem Trailer zurück zum Rallyezentrum befördern sollte, wo wir am frühen Abend auch eintrafen.

Doch im Gegensatz zu uns hat es andere Teams noch schlimmer erwischt. Bei uns und einigen Konkurrenten war es nur die Technik. Wir wünschen den verunfallten Teams Gute Besserung und ein baldiges Wiedersehen im Rallyeauto!

Angesichts der Tatsache, dass die Motorprobleme doch einer gründlichen Revision bedürfen, unseren späten Start in die Saison und die Absage der beiden Atlantis-Rallyes, sind wir nach langer Überlegung zum Entschluss gekommen, die Saison 2011 zu beenden und uns ab sofort auf die Saison 2012 zu konzentrieren. Deshalb streichen wir die beiden noch geplanten Starts bei der Reckenberg- und Visselhöveder Herbstrallye.

Ab nächster Woche wird der Wagen komplett zerlegt und überarbeitet. Wir hoffen Ihr könnt unsere Entscheidung nachvollziehen!

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei unseren Familien, Teammitgliedern und Sponsoren für die Unterstützung in dieser Saison und freuen uns mit Euch auch 2012 an den Start gehen zu können!

Rallye-Team Olaf Gennat / Volkmar Knop



## Bilder Ostsee-Rallye 2011



Rallye-Team Gennat / Knop Media, Sandra Bargel



Rallye Addicted, Danis Flohr

Weitere Informationen und Bilder in Kürze auf unserer Homepage:

<http://www.rallyeteam.gw-motorsport.de/>

---

***www.GW-Motorsport.de***

Büsumer Strasse 20, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331 / 37624, Mobil: 0174 / 7254238  
email: rallyeteam@gw-motorsport.de, Internet: www.rallyeteam.gw-motorsport.de